
Migration und Integration

Kirsten Hoesch

Migration und Integration

Eine Einführung

Kirsten Hoesch
Münster, Deutschland

Dieses Buch wurde fälschlicherweise mit einem Copyright im Namen der Herausgeber/Autoren angekündigt wohingegen der Verlag das Copyright inne hat.

Ergänzendes Material zu diesem Buch finden Sie auf <http://extras.springer.com>

ISBN 978-3-658-09735-6 ISBN 978-3-658-09736-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-09736-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Dank

Das vorliegende Buch wäre ohne die Unterstützung und Geduld einer ganzen Reihe von Menschen nicht zustande gekommen. Besonders danken möchte ich Prof. Dr. Dietrich Thränhardt, der das Manuskript in verschiedenen Fassungen gelesen hat. Seine Kommentare und unsere Gespräche darüber haben die Qualität erheblich verbessert. Ebenso danke ich meinem Mann Dr. Bastian Pelka, der mich während aller Hochs und Tiefs des Schreibens unterstützt und ebenfalls das gesamte Werk gelesen und kommentiert hat. Ein ganz besonderer Dank gilt auch Ruben Werchan, der Aufbau und Struktur des Buches, einzelne Kapitel und aktuelle politische Fragen stets unterhaltsam und inspirierend mit mir diskutiert hat. Einzelne Teile wurden von PD Dr. Uwe Hunger, Dr. Ulrich Hamenstädt und Dr. Hendrik Meyer kommentiert. Ihnen danke ich für ihre Fachkenntnis und Anregungen. Von Beginn an inhaltlich begleitet und immer wieder mit mir diskutiert hat das Projekt Prof. Dr. Klaus Schubert. Ihm verdanke ich auch viele pragmatische Tipps. Mit Anregungen zu Gliederung und Aufbau sowie fruchtbaren Diskussionen zu einzelnen Kapiteln und zur aktuellen politischen Lage hat Dr. Claudia Finotelli zum Gelingen des Vorhabens beigetragen. Ihr danke ich auch für unzählige gute und motivierende Gespräche.

Ein besonderer Dank gilt meinen Studierenden, von denen dieses Buch ursprünglich inspiriert wurde. Als *Lecturer* habe ich zahlreiche Kurse zum Themenbereich Migration und Integration gegeben. Ohne den lebendigen Austausch mit den Studierenden – und die gegenseitige Freude daran – wäre ‚Migration und Integration‘ nie geschrieben worden.

Ich widme dieses Buch meinen Kindern Charlotte und Felix.

Kirsten Hoesch

Inhalt

Verzeichnis der ‚Denkzettel‘	XI
Verzeichnis der Info-Kästen	XIII
Verzeichnis der Abbildungen	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII

1 Einführung: Flucht, Migration und Integration 1

Teil I Migration und Integration – Typen und Theorien

2 Erscheinungsformen von Migration	13
2.1 Begriffsabgrenzung ‚Migration‘ und ‚Integration‘	13
2.2 Definitionen und statistische Erfassung von Migration	14
2.3 Prägende Migrationsformen, -typen und -muster seit 1945	19
2.3.1 Abgrenzungsprobleme bei Migrationstypen	19
2.3.2 Flucht und Asyl	22
2.3.3 Arbeitsmigration	29
2.3.4 Familienzusammenführung	34
2.3.5 Irreguläre Migration	39
2.3.6 Hochqualifizierte	46
2.3.7 Transnationale Migration	51
2.3.8 Kettenmigration, Netzwerke und Migrationssysteme	53
2.3.9 Exkurs: Binnenmigration	56
3 Migrations- und Integrationstheorien	59
3.1 Migration im Blickwinkel der interdisziplinären Migrationsforschung	59
3.2 Migrationstheorien	61
3.2.1 Klassische und neoklassische Migrationstheorien	62
3.2.2 Soziologische und andere neuere Migrationstheorien	65
3.2.3 Politikwissenschaftliche Migrationstheorien	70
3.2.4 Kritische Bewertung der Theorien	77

3.3	Integrationstheorien	79
3.3.1	Assimilation – alte und neue Ansätze	82
3.3.2	Sozialintegration und Assimilation nach Hartmut Esser	89
3.3.3	Ethnischer Pluralismus und Multikulturalismus	93
3.3.4	Ethnische Gemeinschaften, Sozialkapital, Migrantenorganisationen	99
3.3.5	Integration in differenzierungstheoretischer Perspektive	108
3.3.6	Transnationalismus, Konfliktbewältigung und historische Perspektiven	113
3.3.7	Kritische Bewertung der Theorien	120
3.4	Kurz-Überblick Migrations- und Integrations-Theorien	122

Teil II Migration und Integration in internationaler Perspektive

4	Migration und Integration im internationalen Vergleich	127
4.1	Die ungleiche Verteilung von Migration auf der Welt – Zahlen, Rechte und Hintergründe	127
4.1.1	Die ungleiche Verteilung des Rechtes auf Migration	128
4.1.2	Globale Verteilung von internationaler Migration	132
4.1.3	Globale Verteilung von Flucht und Asyl	133
4.1.4	Globale Verteilung von Arbeitsmigration	139
4.2	Nationale Migrationsdiskurse im Vergleich	144
4.2.1	Migrationsdiskurse und Migrationsrealitäten	145
4.2.2	Klassische vs. jüngere Einwanderungsländer	148
4.2.3	Länder mit post-kolonialer Migration	150
4.2.4	Südeuropäische Staaten	153
4.2.5	Deutschland	155
4.2.6	Diskurse innerhalb und außerhalb der OECD-Welt	156
4.3	Instrumente der Migrations- und Integrationspolitik im Vergleich	158
4.3.1	Zusammenhang Migrations- und Integrationspolitik	159
4.3.2	Akteur_innen und ihre Interessen	161
4.3.3	Instrumente der Migrationspolitik	165
4.3.4	Instrumente der Integrationspolitik	174
4.3.5	Einschränkungen staatlicher Steuerungskapazität	183
4.4	Migration und Entwicklung	186
4.5	Internationale Migrationsregime	192
4.5.1	Migrationspolitik im internationalen System	193
4.5.2	Diskurse zur ‚managed migration‘	200
4.5.3	Bestehende Regime und ihre Funktionsweise	202
4.5.4	Ausblick	207
4.6	Die Migrationspolitik der Europäischen Union	208
4.6.1	Aktuelles Problempanorama	208

4.6.2	Visa- und Asylpolitik	210
4.6.3	Arbeitsmigrationspolitik der EU	213
4.6.4	EU-Binnenmigration und Dienstleistungsfreiheit	215
Teil III Migration und Integration in Deutschland nach 1945		
5	Migrationspolitiken und -diskurse in historischer Perspektive	221
5.1	Die 1940er und 50er: Flüchtlinge und Vertriebene	221
5.2	Die 1950er und 60er: ‚Gastarbeiter‘ und die Idee der Rotation	224
5.3	Die 1970er: Der Anwerbestopp 1973 und seine Effekte	231
5.4	Die 1980er: ‚Deutschland ist kein Einwanderungsland‘ – zwischen ‚defensivem Dementi‘ und pragmatischer Routine	235
5.5	Die 1990er: Flüchtlinge, Aussiedler_innen, Fremdenfeindlichkeit	242
5.6	Die 00er: Policy-Change und das Ende des Nicht-Einwanderungsland	259
5.7	Aktueller Stand und Herausforderungen... ..	275
5.7.1	...bei der Integration von Migrant_innen	275
5.7.2	...bei der Integration von Geflüchteten	282
5.8	Exkurs I: Die geographische Verteilung der Migrant_innen in Deutschland	287
5.9	Exkurs II: Migration in der DDR und in Ostdeutschland	295
6	Wer macht wie Migrationspolitik in Deutschland? Akteur_innen, Interessen, Probleme	301
6.1	Migrations- und Integrationspolitik im deutschen Föderalismus	301
6.2	Die Rolle von Verwaltung in der Migrationspolitik	311
6.3	Gesellschaftliche und wirtschaftliche Akteur_innen	315
6.4	Islam in Deutschland	318
6.4.1	Islam-Diskurs in Deutschland	320
6.4.3	Muslimisches Leben in Deutschland in Zahlen	328
6.4.4	Herausforderungen	332
7	Ausblick: Was ist eigentlich ‚gute‘ Migrationspolitik?	335
	Literaturverzeichnis	343

Verzeichnis der ‚Denkzettel‘

Denkzettel 1	Migrationsstatistiken: Welches Bild von ‚der‘ Wirklichkeit erzeugen welche Zahlen?	14
Denkzettel 2	Abgrenzung von Migrationstypen – Widersprüche zwischen Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung der Migrant_innen	19
Denkzettel 3	Was aus den ‚Asylanten‘ wurde – die Entwicklung eines vorbelasteten Begriffs	27
Denkzettel 4	Wie sähe eine Welt ohne irreguläre Migration aus?	41
Denkzettel 5	Anerkennung von Qualifikationen – die entscheidende zweite Hürde für Migrant_innen	49
Denkzettel 6	Was bedeutet ‚Deutschsein‘ ? Und wie wird man zur/zum ‚integrierten Deutschen‘?	81
Denkzettel 7	Was ist eine schützenswerte Minderheit? Das Beispiel der weißen englischen Arbeiterjugend	97
Denkzettel 8	Sozialkapital – „Was sollten wir denn in Kiel?“ Aus- und Rückwanderung zwischen Nordfriesland und New York	99
Denkzettel 9	Was ist die ‚Leitkultur‘? Eine Zeitreise	115
Denkzettel 10	Worthülsen, Kampfbegriffe und symbolische Diskurse	144
Denkzettel 11	‚Trade-off Rights vs. Numbers‘	158
Denkzettel 12	Nähern sich die Extreme Kanada und Deutschland in ihrer Arbeitsmigrationspolitik an?	165
Denkzettel 13	Was bedeutet eigentlich ‚gute Integrationspolitik‘? Ein Integrationsparadox am Beispiel der Niederlande und Deutschland	174
Denkzettel 14	Indische Ingenieur_innen im Silicon Valley. Deutsche Entwicklungspolitik fördert kalifornischen IT-Boom	186
Denkzettel 15	Was uns die Begriffe sagen: Ausländer_innen vs. Einwanderer_innen, ‚Wir‘ und ‚Ihr‘	235
Denkzettel 16	Politikdarstellung und Politikherstellung am Beispiel von Green Card und ASAV	266

Denkzettel 17	Der Streit ums Kopftuch zwischen den föderalen Ebenen	301
Denkzettel 18	Kleines Integrations-Quiz: Aus welcher Zeit und von wem/welcher Partei stammen die aufgeführten Zitate?	307
Denkzettel 19	Muslim_innen in Deutschland: Stereotyp vs. Wirklichkeit	318

Verzeichnis der Info-Kästen

Info-Kasten 1	Beispiele für variierende Definitionen der Begriffe ‚Migration‘ und ‚Migrant_in‘	18
Info-Kasten 2	Kleines Wörterbuch Flüchtlinge und Asylbewerber_innen	24
Info-Kasten 3	Sichere Herkunftsstaaten und sichere Drittstaaten	28
Info-Kasten 4	Internationale und regionale Konventionen, die sich zum Schutz von Familien in Migrationssituationen auswirken	35
Info-Kasten 5	Europäischer Gerichtshof kassiert Sprachtest-Pflicht für türkische Ehepartner_innen	37
Info-Kasten 6	Anteil inländische und ausländische ‚Schwarzarbeiter_innen‘ in nationalen informellen Ökonomien	43
Info-Kasten 7	Mancur Olsons ‚Theorie kollektiven Handelns‘	73
Info-Kasten 8	Das ‚liberale Paradox‘	76
Info-Kasten 9	Zwangsassimilation in Kanada und Australien	83
Info-Kasten 10	‚Melting Pot‘ oder ‚Salad Bowl‘?	94
Info-Kasten 11	Die Bedeutung von Alltagswissen für den Integrationsprozess	103
Info-Kasten 12	Flüchtlinge aus Syrien vor der europäischen Krise, Stand 2014	135
Info-Kasten 13	Wohlfahrtsstaatstypen	162
Info-Kasten 14	Wie funktioniert das kanadische Punktesystem konkret?	169
Info-Kasten 15	‚Parallelgesellschaft‘	178
Info-Kasten 16	Dublin-Übereinkommen und Drittstaatenregelung	211
Info-Kasten 17	Werkverträge und ihre Folgen für die Fleischindustrie und den Bau	216
Info-Kasten 18	‚O-Töne‘ der Ausländer-Debatte in den 1980er Jahren	239
Info-Kasten 19	Flüchtlinge in den 1990er Jahren: Statistische und begriffliche Verwirrungen	245
Info-Kasten 20	Aussiedler_innen – eine besondere Einwanderer-Kategorie	246
Info-Kasten 21	‚O-Töne‘ Medien und Politiker in der Asyldebatte der 1990er Jahre	251
Info-Kasten 22	Übersicht fremdenfeindlicher Angriffe 1991-1993	254

Info-Kasten 23	Der fremdenfeindliche Diskurs anhand von ‚Unwörtern des Jahres‘	256
Info-Kasten 24	‚Ius sanguinis‘ vs. ‚Ius soli‘	260
Info-Kasten 25	Die IT-ArGV alias ‚Green Card‘	265
Info-Kasten 26	Königsteiner Schlüssel	306
Info-Kasten 27	Die doppelte Staatsangehörigkeit in Deutschland	313
Info-Kasten 28	Die Sarrazin-Debatte	322

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1	Entwicklung der Asylantragszahlen in Deutschland seit 1953	26
Abb. 2	„Spiegel“-Titel Nr. 9 2013: „Die neuen Gastarbeiter“	31
Abb. 3	Größe der Schattenwirtschaft in OECD-Ländern	42
Abb. 4	Die ‚gap-Hypothese‘ in der politikwissenschaftlichen Migrationsforschung	72
Abb. 5	Typen der Sozialintegration bei Hartmut Esser	
Abb. 6	„Strude #17“ – Werk der dänischen Fotografin Trine Søndergaard	116
Abb. 7	Übersicht Migrations- und Integrationstheorien	122
Abb. 8	Weltweite Verteilung von Flüchtlingen, Asylbewerber_innen und Binnenflüchtlingen, Ende 2014	137
Abb. 9	Übersicht migrationspolitische Steuerungsansätze	167
Abb. 10	Berechnungstabelle des kanadischen Punktesystems („Skilled Worker Selection Grid“)	171
Abb. 11	Tabelle Arbeitslosigkeit von Ausländern und EU-Bürgern im Vergleich, 2013, EU 28, Altersgruppe 20-64	177
Abb. 12	Rücküberweisungen und Entwicklungshilfe seit 1990	189
Abb. 13	Rücküberweisungen in absoluten Zahlen und als Anteil des BIP	190
Abb. 14	Der ‚Migrationsbuckel‘	191
Abb. 15	Rostock-Lichtenhagen, August 1992	249
Abb. 16	„Das Boot ist voll“ – Wahlplakat der ‚Republikaner‘	249
Abb. 17	„Ansturm der Armen“ – ‚Spiegel“-Titel Nr. 37 1991	250
Abb. 18	Asylanträge und Bearbeitungsstau	284
Abb. 19	Karte 1 Anteil der Ausländer_innen an den Einwohnern	289
Abb. 20	Karte 2 Anteil der beschäftigten Ausländer_innen	290
Abb. 21	Karte 3 Anteil der arbeitslosen Ausländer_innen an den Arbeitslosen insgesamt	291
Abb. 22	Karte 4 Anteil der Arbeitslosen insgesamt	292
Abb. 23	Karte 5 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund	293
Abb. 24	Karte 6 Anteil der Leistungsempfänger_innen nach Asylbewerberleistungsgesetz	294

Abb. 25	Räumliche Verteilung auf die Bundesländer der Muslim_innen und Alevit_innen	295
Abb. 26	Einstellungen zum Islam und zu Muslim_innen, 2012 und 2014	319
Abb. 27	Gründe für das Tragen des Kopftuches der befragten Musliminnen	330

Abkürzungsverzeichnis

AABF	Alevitische Gemeinde Deutschland (Almanya Alevi Birlikleri Federasyonu)
ASAV	Anwerbestoppausnahmereverordnung (Verordnung über Ausnahmeregelungen für die Erteilung einer Arbeitserlaubnis an neu einreisende ausländische Arbeitnehmer)
AZR	Ausländerzentralregister
BAFL	Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMA	British Medical Association
BMI	Bundesministerium des Innern
CAT	Classic Assimilation Theory
DIK	Deutsche Islam Konferenz
DİTİB	Türkisch-islamische Union der Anstalt für Religion (Diyanet İşleri Türk İslam Birliği)
efms	Europäisches Forum für Migrationsstudien, Universität Bamberg
EuGH	Europäischer Gerichtshof
FDI	Foreign Direct Investment
FSWP	Federal Skilled Worker Program
GATS	General Agreement on Trade in Services
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GCC	Gulf Cooperation Council/Golf-Kooperationsrat
GDP	Gross Domestic Product (Bruttoinlandsprodukt)
GFK	Genfer Flüchtlingskonvention
GG	Grundgesetz
GFMD	Global Forum on Migration and Development
HSLM	Highly Skilled Labour Migration
ICMD	International Conference on Migration and Development
ICRMW	International Convention on the Protection of the Rights of All Migrant Workers and the Members of their Families
ICPD	International Conference on Population and Development

ILO	International Labour Organization
IMIS	Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück
IOM	International Organization for Migration
IPbpr	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte, auch ‚UN-Zivilpakt‘ genannt
IB	Internationale Beziehungen
IR	Islamrat
IWF	Internationaler Währungsfonds
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KRM	Koordinationsrat der Muslime
MLD	Studie ‚Muslimisches Leben in Deutschland‘
MO	Migrantenorganisationen
MSO	Migrantenselbstorganisationen
NAT	New Assimilation Theory
NIROMP	New International Regime for the Orderly Movement of People
NRI	Non-Resident Indians
ODA	Official Development Assistance
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
SAT	Segmented Assimilation Theory
SVR	Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration
UN	United Nations
UNHCR	United Nations High Commissioner on Refugees
UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East
UNWAK	UN-Wanderarbeiterkonvention (s. auch ICRMW)
VAE	Vereinigte Arabische Emirate
VIKZ	Verband der islamischen Kulturzentren
WFP	World Food Program
WHO	World Health Organization
ZMD	Zentralrat der Muslime in Deutschland